



Haben einen anderen Feind hier draußen, der uns schadet, wann und wo er nur kann, und der das Mißtrauen, falls es je einmal eingeschlüfert sein sollte, sofort wieder wachzurufen versteht, ohne viel nach der Unbilligkeit der Mittel zu fragen. Dieser Feind ist die englische Presse. — Neuter voran, das führende englische Blatt in Japan, die „Daily Mail“, gleichsam in engler Verbindung mit ihm. Der Besuch des englischen Königs in Kiel macht das nicht wett: England ist unser Feind im „fernen Osten“, und zwar durch seine Presse, die einen gewaltigen Einfluß hat. Der Grund der englischen Feindschaft, die ja doch hauptsächlich von der englischen Geschäftswelt ausgeht, ist natürlich Broinoid. Der deutsche Kaufmann und Ingenieur haben auch hier für einen einflussreichen Platz erobert. Nach dem Kriege ist allgemein ein ungeheurer Aufschwung in allen Zweigen zu erwarten — selbst die japanischen Sachverständigen reden mit Bestimmtheit davon — da ist es jetzt Zeit, die Feindschaft gegen Deutschland zu schüren, das ein gefährlicher Konkurrent werden könnte.

Zum Schluß noch eine kleine militärisch-hörsische Nachricht:

München, 20. August. Großfürst Boris begibt sich an der Spitze einer militärischen Deputation aus Anlaß der Geburt des Thronfolgers nach Petersburg. Er wird später zur Armee im fernem Osten zurückkehren.

Als Kontrast zu den sonstigen schwerwiegenden Kriegsnachrichten jedenfalls eine kleine Abwechslung.

## Politische Tageschau.

\*\* Bromberg, 22. August.

Noch immer kommen Fälle vor, in denen für einzelne Betriebe Unannehmlichkeiten daraus erwachsen, daß es eine geleglich festgelegte Untercheidung zwischen den Begriffen „Fabrik“ und „Handwerk“ nicht gibt. Eine der wichtigsten Fragen ist die, wie der infolge der Unsicherheit jetzt möglichen Doppelbesteuerung gewisser Betriebe einerseits durch die Handelskammern, andererseits durch die Organisationen des Handwerks entgegengetreten werden kann. Hierüber ist, wie erinnerlich sein wird, im preussischen Handelsministerium eine Denkschrift ausgearbeitet worden, die an das Reichsamt des Innern weitergegeben ist. Diese Denkschrift ist inzwischen eingehenden Beratungen zwischen diesem Amt, dem Reichsjustizamt und dem Handelsministerium unterzogen worden. Es darf gehofft werden, daß die Beratungen nunmehr bald zu einem Ergebnis führen werden.

Welfisches. Ein merkwürdiges Manöver hat sich ein Welfenblatt in Braunschweig geleistet. Es erzählt mit ungewöhnlicher Sicherheit, die braunschweigische Regierung habe gegen die Form der Thronbesteigung des neuen Großherzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz beim Bundesrat feierlich die Verwahrung eingelegt und die Verwahrung in einer Denkschrift ausführlich begründet. In der Begründung der braunschweigischen Staatsregierung wurde gesagt, schon bei der Thronbesteigung des Königs Georg von Sachsen und des Herzogs Friedrich von Anhalt sei in keiner Weise herabgetreten, daß der bisherige Thronfolger erst durch und infolge einer Zulassung der Reichsgewalt Landesherren wurde, es habe sich vielmehr die Thronbesteigung ohne jede Rücksicht auf Kaiser und Reich in der Form eines völlig souveränen Staates vollzogen. Beim Thronwechsel in Mecklenburg-Strelitz sei es eine einfache, aus dem eigenen Staatsinteresse sich ergebende Pflicht der braunschweigischen Staatsregierung, die Aufmerksamkeit der hohen Reichsregierung darauf hinzuweisen. Ohne hinsichtlich des mecklenburgisch-strelitzischen Thronwechsels einen bestimmten Antrag stellen zu wollen, erachte es die braunschweigische Regierung als ihre vom Staatsinteresse gebotene Pflicht, die Aufmerksamkeit der Reichsorgane auf die gefährlichen Unregelmäßigkeiten zu verweisen. Sie werde es dankbar begrüßen, wenn seitens der hohen verbündeten Regierungen für die Zukunft das in Thronerledigungsfällen einzuschlagende Verfahren in einer Weise geregelt würde, die dem Selbständigkeitsbewußtsein der Einzelstaaten Rechnung trage, dennoch zugleich der höherstehenden Treupflicht gegen Kaiser und Reich, „von und ganz“ Genüge leiste. Man weiß nicht, was man dazu sagen soll, vielmehr man weiß es ganz gut. Die gemeldete Denkschrift oder Verwahrung oder wie sonst sich das Schriftstück vermeintlich nennt, kann keinen Glauben verdienen. Es ist noch niemals einem noch so peinlich aufmerksamen Wähler der Reichsrechte eingefallen, die Form, in der sich in den deutschen Einzelstaaten die Thronfolge im Falle des Ablebens des Staatsoberhauptsvollzieht, als unzulässig, als Beeinträchtigung der Pflichten gegen Kaiser und Reich zu bemängeln. Staatsrechtlich bietet sich nicht der geringste Anhalt zu einem Widerspruch gegen das bisher geübte Verfahren. Wenn trotzdem welfischerseits behauptet wird, die braunschweigische Regierung habe die gefährliche Verwahrung beim Bundesrate eingelegt, was sich gegen den Eindruck, als solle der welfisch gesinnten Bevölkerung gesagt werden, das gegenwärtige System in Braunschweig möchte die Selbstständigkeit des Staats antasten und dem Reiche mehr geben, als es zu beanspruchen berechtigt sei. Man kann nicht sagen, daß das Manöver erfolglos bleiben wird, denn im welfischen Lager ist man jederzeit mit Vergnügen bereit, alles zu glauben, was sich gegen die bestehende Ordnung im Reiche vermehren läßt. Für unbefangene Beurteiler bedarf es indessen kaum der Versicherung, daß die erwähnte „Denkschrift“ nicht verfaßt und nicht abgeschickt worden sein kann.

Erhebung im Binnenschiffahrtsgewerbe. Eine statistische Erhebung über die im Binnenschiffahrtsgewerbe übliche Arbeitszeit sollte, gemäß den Beschlüssen des Beirats für Arbeiterstatistik, im Herbst d. J. zur Durchführung kommen. Infolge der Störungen und Behinderungen, die das Binnenschiffahrtsgewerbe durch die anhaltende Trockenheit erlitten hat, sind die Zustände in der Binnenschiffahrt während dieses Sommers jedoch so ungewöhnlich, daß die Erhebung im laufenden Jahre die normalen Verhältnisse nicht würde erfassen können. Die Aufnahme muß daher um ein Jahr hinausgeschoben werden.

Sozialistisches Dementi und Bebel'sche Prahlereien. Wie recht wir hatten, den von einigen Blättern hinausposaunten angeblichen monarchistischen Umwandlungen Bebel's zu mißtrauen, beweist das nachdrückliche Dementi aus dem Heerlager von Amsterdam, welches die Berichte einiger bürgerlicher Blätter gerade über die wichtigen Kommissionsverhandlungen als blühenden jachtlichen Unsinn erklärt. Ebenso soll der Jurist des Franzosen Jaurès gegen Bebel: „Es lebe Wilhelm!“ frei erfunden sein. — Der der bürgerlichen Gesellschaft zu Dresden zugerufene und jetzt von Bebel in Amsterdam wiederholte Schlachtruf: „Kampf bis aufs Messer!“ sollte doch endlich zu einer richtigen Beurteilung Bebel's führen, die jedes Partieren des letzteren mit der bürgerlichen Gesellschaft von vornherein ausgeschlossen halten muß. Was letztere und die Monarchie bei immer größerem Stimmengewinn der Sozialdemokratie zu erwarten hat, deutete der Dramarbas Bebel in seiner geistigen Rede zu Amsterdam an. Dort rief er insbesondere den französischen Parteigenossen entgegen: „Was habt Ihr denn am 16. Juni von uns erwartet? Habt Ihr erwartet, daß wir die drei Millionen Wähler mobil machen sollten, vor das Schloß führen und den Kaiser vertreiben? Bei uns in Deutschland reichen drei Millionen nicht. Wir brauchen 7, ja 8 Millionen! Wenn wir die erst haben, dann wollen wir mal sehen, was passiert.“ — Die Absicht der Sozialdemokratie unter Bebel's Führung spricht hier so unüberhöllt wie noch bei keiner Gelegenheit aus. Über Bebel prophezeite den „großen Kladderadatsch“ bereits zum Jahre 1898!

Probleme für die neuen Fünfmarkstücke sind in diesen Tagen von der Berliner Münzstätte in kleiner Zahl fertiggestellt worden und laufen gegenwärtig bei den beteiligten Reichsämtern zur Ansicht und Begutachtung um. Das neue Silberstück ist größer als der alte Taler und kleiner, aber erheblich dicker als das bisherige Fünfmarkstück. Die vielfach beklagte Belastung des Portemonnaies würde freilich durch die neue Münze nicht viel geringer werden als durch das im Verkehr befindliche Fünfmarkstück, und es ist fraglich, ob sie den Taler in seiner Beliebtheit wird verdrängen können, besonders da auch die Ausmünzung, Bild, Wappen und Buchstaben nicht den Geschmack eines jeden befriedigen kann.

Prinz Walder, der sich seit dem Herbst v. J. an Bord des großen Kreuzers „Gertha“ in Ostasien befindet, steht jetzt am Ende seiner Ausbildung zum Seeoffizier. Der Prinz tut jetzt im vierten Jahre aktiven Frontdienst in der Flotte und soll im nächsten Monat sein Patent als Leutnant zur See erhalten, um dann endgültig in das Seeoffizierskorps eingereiht zu werden.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt halbamtlich: Die Presse hat in den letzten Tagen verschiedentlich sich abfällig darüber geäußert, daß die Verhältnisse in der in den letzten Gesetzen in Südwestafrika gefallenen und verwundeten Unteroffiziere und Mannschaften nicht gleichzeitig mit den Namen der gefallenen und verwundeten Offiziere gemeldet und bekanntgegeben worden seien. Es kommt hier in Betracht, daß die Aufstellung der Mannschaftenverzeichnisse zur Vermeidung von Irrtümern eine genaue Durchsicht der Stammliste jedes einzelnen in Frage kommenden Unteroffiziers oder Mannes in Bezug auf Namen, Geburtsjahr und Ort, früherer Truppenteil usw. erfordert, und daher weit mehr Zeit beansprucht, als dies bei Feststellung der Namen gefallener oder verwundeter Offiziere der Fall ist. Bei der verhältnismäßig geringen Anzahl der letzteren ist ein Irrtum bei lediglicher Namensnennung ausgeschlossen. War daher seitens des Kommandos der Schutztruppe in dem Schutzgebiet die alsbaldige telegraphische Mitteilung auch der Mannschaftenverzeichnisse zu erwarten, so ist das selbe doch auch von hier am 18. d. M. zur telegraphischen Einfindung derselben noch besonders angewiesen worden. Im übrigen sind Mitteilungen über eingetretene Todesfälle und Verwundungen in der Schutztruppe seit jeher nicht den Angehörigen in Deutschland direkt übermittelt, sondern stets durch Vermittelung der Garnisonkommandos, der Polizeiverwaltungen oder des zuständigen Geisteslichen erfolgt.

Rumänisches Ausfuhrverbot. Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verordnung des Ministerrats, mit welcher die Ausfuhr von Futtermitteln, Gattungen wie Getreide, Stroh, Heu, Kleie und Abfälle bei der Erzeugung von Spiritus, Zucker, Bier und vegetabilischen Ölen verboten wird.

Der Internationale Sozialistische Kongreß in Amsterdam ist am Sonnabend geschlossen worden. Der nächste Kongreß findet 1907 in Stuttgart statt.

## Deutschland.

Berlin, 20. August. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz vom 4. August betreffend Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren in der Provinz Brandenburg und im Gabelgebiet der Provinz Sachsen.

Wilhelmshöhe, 21. August. Gestern nachmittag unternahm der Kaiser und die Kaiserin sowie die anwesenden Mitglieder der kaiserlichen Familie eine Fahrt nach Wilhelmshöhe, wo der See genommen wurde. Der Rückweg wurde teils zu Fuß, teils zu Wagen zurückgelegt. Der Kaiser gedenkt heute abend nach Mainz abzureisen, wo er morgen früh um 8 Uhr eintreffen will.

Bremen, 21. August. Das Geschäft des deutschen Schulschiffvereins Großherzogin Elisabeth ist nach einer schnellen Überfahrt von Emdenburg heute vormittag wohlbehalten auf der Reede von Bremerhaven angekommen. Die Absahrt für die Winterreise nach Westindien ist auf den 10. September festgelegt worden.

Hamburg, 20. August. Heute vormittag ist mit dem Dampfer „Sibilia“ ein Truppentransport in der Stärke von 36 Offizieren, 943 Mann und 205 Pferden nach Deutsch-Südwestafrika abgegangen.

Hamburg, 20. August. Das norwegische Geschwader hat heute vormittag den Hamburger Hafen verlassen. Zur Abfahrt hatte sich eine große Zuschauermenge eingefunden, welche die Abschiedsgrüße der mit einem Abschiedsalut vom 21. Schuss Hamburg verlassenen Kriegsschiffe lebhaft erwiderte. Das Geschwader begibt sich nach Christiania, um seine Übungen fortzusetzen.

## Ausland.

Schweiz.

Bern, 20. August. Der Bundesrat hat beschlossen, nunmehr auch den schweizerisch-spanischen Handelsvertrag zu kündigen. Der Vertrag bleibt noch ein Jahr in Kraft.

Österreich.

Budapest, 20. August. Der Internationale Feuerwehrtongreß beschloß, den nächsten Kongreß im Jahre 1906 in Mailand abzuhalten.

Frankreich.

Paris, 20. August. Minister Delcassé und der spanische Botschafter Marquis del Mini unterzeichneten heute einen Vertrag, nach welchem sich die französische und die spanische Regierung verpflichten, im Verlauf von längstens 10 Jahren drei Eisenbahnlinien über die Pyrenäen, von Viz-lez-Thernes nach Riboll, von Doron nach Zuera und von Saint Girons nach Verida, zu bauen. Der Vertrag wird den Parlamenten der beiden Staaten in der nächsten Tagung unterbreitet werden.

Paris, 20. August. Die Meldung, die Manöver im Osten zwischen dem 7. und 8. Armeekorps würden wegen der herrschenden Trockenheit nicht stattfinden, wird für unbegründet erklärt. Der Generalstab befaßt sich im Gegenteil nach wie vor mit der Organisierung dieser Manöver. Bedeutende Wasserführungen werden vorgezogen.

Marzelle, 20. August. Die eingeschriebenen Seeleute haben über die Compagnie transatlantique den Boykott verhängt. Sieben Dampfer dieser Gesellschaft befinden sich gegenwärtig in dem hiesigen Hafen, um zu löschen.

Rußland.

Petersburg, 21. August. Das Jeremionell der Tausende der Großfürstin-Thronfolgerin ist nunmehr festgesetzt. Raten sind die Kaiserin Maria Feodorowna, Kaiser Wilhelm, König Eduard, der König von Dänemark, der Großherzog von Hessen, Prinzessin Viktoria von Großbritannien, Großfürst Mejer Alexandrowitsch, Großfürst Michael Nikolajewitsch und Großfürstin Alexandra Jossifowna.

Petersburg, 21. August. Es verlautet, daß der Mörder des Ministers Plehwe vor vier Tagen gestorben ist. Die Person des Mörders ist als Sohn eines Kaufmanns namens Sazonoff aus Ufa festgestellt.

Türkei.

Konstantinopel, 20. August. Die Großwesir-Krisis ist dadurch beseitigt, daß Ferid Pascha sein Entlassungsgesuch zurückgezogen hat.

Amerika.

Buenos Aires, 21. August. Wie die Blätter melden, verlangten die Aufständischen von Paraguay, daß der Präsident der Republik zurücktrete. Dieser lehnte das Ansinnen ab. Die Aufständischen setzten eine provisorische Regierung unter dem Präsidium des Generals Ferreira in Villa del Pilar ein.

Mexiko, 20. August. Das kürzlich in Umlauf gesetzte Gerücht, daß in Mexiko Verhandlungen eingeleitet seien bezüglich einer Anleihe der Regierung, ist vollkommen unbegründet. Auch ist bisher bezüglich eines Plans betreffend die Münzreform in Mexiko nichts beschlossen worden.

Santiago, 21. August. Nach einem Telegramm aus Lima fand zwischen Truppen von Peru und Ecuador an der Grenze des letzteren Landes ein Kampf statt. Die Truppen von Ecuador wurden geschlagen und der Kommandierende gefangen genommen. Beide Regierungen setzten eine Untersuchung über die Veranlassung zum Kampfe ein.

## Hauptversammlung des Verbandes mittlerer Justizbeamten Deutschlands.

O. N. Rosen, 21. August.

Unter Beteiligung einer überaus großen Zahl von Vertretern aus allen Gegenden Deutschlands wurde gestern abend der Erste Verbandstag des Verbandes mittlerer Justizbeamten Deutschlands hier eröffnet. Oberlandesgerichtsrat Rabobert-Rosen eröffnete den Kommerz, der im Etablissement „Zum Lauber“ stattfand, indem er namens der Rosener Ortsgruppe die Erschienenen herzlich willkommen hieß und das Kaiserhoch ausbrachte. In einer folgenden Ansprache schilderte Memoronski-Berlin die bisherige Entwicklung des noch jungen Verbandes. Dann sprachen noch Vertreter der einzelnen Provinzialverbände, die die Grüße dieser überbrachten. Kommerzienrat, die mit Vorträgen aller Art abwechselten, folgten und hielten die Teilnehmer am Kommerz noch bis lange nach Mitternacht froh vereint beisammen.

Nach einer von 9½—10½ Uhr vorausgegangenen Sitzung der Ausschussmitglieder und Delegierten, in der die Reihenfolge der auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stehenden Beratungsgegenstände festgelegt war, erfolgte die Eröffnung der ersten Versammlung durch den Verbandsvorsitzenden. Die Feststellung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 89 Vertretern, die 7033 Stimmen vertraten.

Den Verwaltungs- und Geschäftsbericht erstattete der Verbandsvorsitzende. Auf Antrag aus der Versammlung wird dem Vorstand für seine Tätigkeit der Dank der Verbandsmitglieder zum Ausdruck gebracht.

Der Kassenbericht für 1903 ergab eine Einnahme von 29 476,12 Mark, der eine Ausgabe von 23 838,61 Mark gegenübersteht. Die Entlastung wird einstimmig ausgesprochen und hierauf der bisherige Vorstand durch Jurauf wiedergewählt. Als Tagungsort für die nächstjährige Versammlung wird Frankfurt a. M. gewählt.

Bezüglich der Frage der Gleichstellung der Amts- und Landgerichtssekretäre mit den Verwaltungsbeamten wird beschlossen, vorläufig eine abwartende Stellung einzunehmen; ferner wird den Mitgliedern anheimgegeben, bei den einzelnen Abgeordneten darauf hinzuwirken, daß sie für die

Gleichstellung eintreten. — Hierauf wird beschlossen, über die Stellung der Sekretäre bei den Gewerbegerichten eine Denkschrift an das Ministerium zu richten, in der der Meinung Ausdruck gegeben werden soll, daß die Gemeinden nicht berechtigt sind, die Gewerbegerichtssekretäre zu ernennen.

In der Fernverkehrsfrage wird dem Wünsche Ausdruck gegeben, die Bezirkskommandeure möglichst über die Stellung der Aktiare usw. aufzuklären, damit diese in allen Bezirkskommandos zur Offizierswahl zugelassen werden. Zur Sache selbst wird beschlossen, die Frage bis zur nächsten Hauptversammlung zu vertagen. Die Gründung einer Sterbekasse wird in Aussicht genommen, und zwar vorläufig nur für den Landesbezirk Preußen. Mit der Ausführung des Beschlusses wird der Berliner Verein beauftragt. Darauf wird die Fortsetzung der Verhandlung auf morgen, Montag, vertagt.

Nachmittags fand ein gemeinsames Essen in Mylius Hotel statt.

## Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst. In der Pfarrkirche: Die Gottesdienstordnung während der Missionstage ist die folgende: 6 bis 8 Uhr stille hl. Messe, um 8 Uhr 1. Lehre, um 9 Uhr Botenmesse, um 10½ Uhr Hochamt und 2. Lehre, um 3 Uhr nachm. Rosenkranzandacht und 3. Lehre, um 5 Uhr Lehre mit Kindern, 8 Uhr abends Aussetzung, Segen und 4. Lehre.

## Landesamt Bromberg (Landbezirk).

Aufgebote. Arbeiter Ferdinand Mathias, Schön-hagen, Ida Reife, Klein-Partellee.  
Geburten. Arbeiter Leo Grünwald, Gelle, 1 S. Arbeiter Hermann Gollnick, Schönhausen 1 T. Arbeiter Emil Teichrader, Schönhausen, 1 T. Maschinist Erhard Simanowski, Braßau, 1 S. Lehrer Wilhelm Brandt, Gärnauke Dorf, 1 S. Arbeiter Johann Kriatowski, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Wladislaus Gierwinz, Schwedenhöhe, 1 T. Arbeiter Karl Schulz, Jagdschloß, 1 S. Arbeiter Robert Kuhfeldt, Schröttersdorf, 1 S. Arbeiter Gustav Müller, Groß-Partellee, 1 S. Arbeiter August Tomte, Groß-Partellee, 1 T. Schneidermeister Karl Kof, Hohenholm, 1 T.  
Sterbefälle. Walter Wicht, Karlsdorf, 2 Mon. Walter Karbo, Raigenau, 1 J. Oskar Kienzler, Bobrowitz, Gouvernement Ploetz (Braßau), 2 J. Johann Jenke, Groß-Partellee, 7 Mon. Bruno Gohanski, Groß-Partellee, 9½ Mon. Emil Theus, Schwedenhöhe, 1½ Mon. Gertrud Schulz, Schwedenhöhe, 5½ Mon. Margarete Dickmann, Schwedenhöhe, 4 J. Anna Pfala, Schwedenhöhe, 5 J. Erich Lamrenz, Schwedenhöhe, 1 J. Arbeiter Johann Kammerst, Schwedenhöhe, 45 J. Wladislaw Barcknisch, Neu-Beelitz, 1 J.

## Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungstation: Thornstraße.  
Tageskalender für Dienstag, den 23. August. Sonnenaufgang 4 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 1 Minute. Tageslänge 14 Stunden 22 Minuten. Nächliche Abweichung der Sonne 119° 31'. Mond zunehmend. Mondaufgang vor 6 Uhr abends. Untergang nach 2 Uhr nachts.

## Uebersichtstabelle.

Zeit der Beobachtung.	Barometer in Millimetern.	Temperatur in Celsius.	Lufttemperatur in Celsius.	Luftfeuchtigkeit in Prozent.	Windrichtung.	Windstärke.
8 21 Mittags 1 Uhr	768,5	19,4	20	75	W	1
8 21 Abends 9 Uhr	758,3	11,6	60	75	W	0
8 22 Früh 9 Uhr	757,4	15,0	45	75	W	1

Skala für die Bewölkung: 0 = heiter, 1 = leicht bewölkt, 2 = stark bewölkt, 3 = ganz bedeckt.  
Temperatur-Maximum gestern 16,6 Grad Reaumur = 20,7 Grad Celsius. Temperatur-Minimum nachts 5,4 Grad Reaumur = 6,7 Grad Celsius.

Voransichtliche Witterung für die nächsten 24 Stunden: Wechselnd bewölkt, meist heiter, nachts kühl.

## Handelsnachrichten.

Bromberg, 22. August. Amtl. Handelskammerbericht. Früher Weizen 165—175 M., alter ohne Handel. — Früher Roggen je nach Qualität 120—128 M., nasser unter Notiz. — Gerste nach Qualität 120—127 M., Brauware ohne Handel. — Erbsen: Futterware 125—135 M., Kochware ohne Handel. — Acker Hafer: geruchfrei 140—145 M., neuer Hafer 125—135 M.

## Verkaufspreise.

der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 21. August 1904.					
Per 50 Hilo oder 100 Pfund	12/8	21/8	Per 50 Hilo oder 100 Pfund	12/8	21/8
Weizenroggen Nr. 1	16,40	16,20	Noggenstiele	5,40	5,60
" " " " " " " "	15,40	15,20	Gersten-Graupe	13,20	13,20
Kaferauswusch Nr. 000	16,60	16,40	" " " "	2,10	11,70
Weizenmehl Nr. 000	15,60	15,40	" " " "	3,10	10,70
" " " " " " " "	" " " "	" " " "	" " " "	4,20	9,70
weiß Band " " " "	13,80	13,60	" " " "	5,20	9,20
Weizenmehl Nr. 00	" " " "	" " " "	" " " "	6,20	9,00
gelb Band " " " "	13,60	13,40	" " " "	6,20	9,00
Brotmehl " " " "	" " " "	" " " "	Gerstengrupe Nr. 1	9,50	9,50
Weizenmehl Nr. 0	8,80	8,80	" " " "	2,90	9,00
Weizen-Futtermehl	5,60	5,80	" " " "	3,70	8,70
Weizenkleie	5,20	5,40	Gerstentochmehl	1,70	7,70
Noggenmehl Nr. 0	11,00	10,80	" " " "	" " " "	" " " "
" " " " " " " "	0,11	10,20	Gerstefuttermehl	5,60	5,80
" " " " " " " "	" " " "	" " " "	Budweizenroggen	16,50	16,50
" " " " " " " "	" " " "	" " " "	Budweizenroggen	15,50	15,50
Kornmehl Nr. 0	8,80	8,80	" " " "	" " " "	" " " "
Noggen-Schrot	8,60	8,60	" " " "	" " " "	" " " "

## Wasserstände.

Stelle.	Begeil.	Wasserstände		Wasserstand in m.	Ge-füllm.
		Tag	Nacht		
1	Weichsel	16,8	0,30	17,8	0,30
2	Jacobszucht	14,8	0,04	15,8	0,04
3	Thorn	19,8	0,42	20,8	0,46
4	Brahenshöhe	21,8	1,59	22,8	1,58
5	Bromberg	21,8	5,40	22,8	5,30
6	Kruschwitz	18,8	1,90	19,8	1,90
7	Patofschin	21,8	—	22,8	—
8	Partschin	21,8	1,44	22,8	1,44
9	Grom. Schleuse	21,8	0,56	22,8	0,50
10	Weißhöhe	21,8	0,02	22,8	0,00
11	Wf.	21,8	0,31	22,8	0,28
12	Garnitau	21,8	0,20	22,8	0,22
13	Plebe	21,8	—	22,8	—

h) Jaroszyne am 14. und 15. August unter Null.

Thorn am 19. u. 20. August unter Null.

Der Tiefgang für die Kanalflut beträgt 1,10 Meter.

Der Tiefgang für den Bromberger und Dorneskanal beträgt 1,00 Meter.

Der Tiefgang für den Bezirk Ratel beträgt 1,10 Meter.

Der Tiefgang f. d. Bezirk Garnitau beträgt 0,85 Meter.

Seidenstoffe. Samme, Velvets. Man verlange Muster. direkt an Private. von Elten & Keussen, Krefeld.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 22. August.

Festessen der Aussteller. Einen schönen Beweis für die unter den Ausstellern auf der Handwerks-Ausstellung herrschende Harmonie...

Die Gewinne für die Ausstellungs-Lotterie, im ganzen 696 im Werte von 9300 Mark, sind jetzt angekauft.

Geschworenenauslosung. In der am Montag, 26. September, beginnenden Schwurgerichtsperiode...

Die Motorfahrradtour (Zuverlässigkeitstour), über die wir Sonnabend berichteten, hat gestern...

stattgefunden. Um sich die Motore mit ihren Fahrern anzusehen, hatten sich eine Anzahl Sportsgeoffen...

Thyrium-Theater. Vielfachen Wünschen entsprechend wird heute nochmals „Möhenbrödel“ bei kleinen Preisen gegeben werden.

Das gefrige Volksfest in der Handwerksausstellung war ziemlich gut besucht.

Im hiesigen städtischen Krankenhaus befindet sich seit mehreren Wochen das Dienstmädchen G., welches auf Veranlassung der städtischen Polizei dort untergebracht worden ist.

Am Sonnabend nachmittag hat der Arbeiter Sch. in Kl. Bartelsee mit einer Handmagendeckel seiner Frau mehrere solche wichtige Schläge an den Kopf versetzt...

Feuer in Bleichfelde. Gestern mittag entstand auf dem Grundstück des Fuhrmanns Gosiawia, Bahnweg Nr. 106 in Bleichfelde, Feuer.

Neue Ansichtskarten. Die photographische Kunstberlagsanstalt von Waube hat wiederum eine neue Serie farbiger Postansichtskarten...

Havarie. In vergangener Nacht erlitt ein mit Zucker beladener Kahn an der Kaiserbrücke infolge des niedrigen Wasserstandes der Brabe Gava...

Artur werde Tag und Nacht fortgesetzt. Die Japaner werde die Höhen genommen zu haben.

Über das Gauradfahrerfest in Konig können wir wegen Platzmangel erst morgen ausführlich berichten.

Der Unfall der Frau Hauptmann Bode aus Bromberg, von dem jüngst berichtet worden ist, scheint glücklicherweise besser abzulaufen, als erst zu befürchten war.

Die Meteor. Ernte. Die an 140 Kinder zählende Sonntagsschule (Reiter Herr Pastor Stiller) feierte ihr Sommerfest durch einen Ausflug nach Jakobskrug...

Ke Krotoschin, 20. August. (Lehrerberein. Neuer Ausflugsort. Überfahren. Verurteilt. Ernte.) Heute ragte im großen Saale des Theaterhauses der hiesige Lehr- und Pestalozzi-Berein.

Thorn, 18. August. (Todesfall.) In einer hiesigen Klinik starb heute früh der älteste Rittmeister im 14. russischen Dragonerregiment in Wloclawek, Ehler von Kennenlamf...

Der Krieg. (Letzte Telegramme.) Tokio, 22. August. Die Japaner vertrieben die Russen aus der Taubenbucht und nahmen das nördliche Fort des westlichen Teils der inneren Verteidigungslinie.

London, 22. August. Dem „Daily Telegraph“ wird aus Tschifu gemeldet, der Sturm auf Port Arthur werde Tag und Nacht fortgesetzt.

London, 22. August. „Daily Chronicle“ meldet aus Tschifu, daß dort am 20. August ein Telegramm vom Admiral Fürsten Uchomski aus Port Arthur eintraf...

London, 22. August. Der „Times“ wird aus Shanghai vom 22. August gemeldet: der russische Generalkonful erwiderte dem Taotai, er könne bezüglich der russischen Schiffe, deren Abreise über Brüssel nichts versprechen...

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 22. August. Den Morgenblättern zufolge ist der Polizeirat Böjel, derzeitige stellvertretende Chef der Rixdorfer Polizei, dem Gouvernment Windstul in Deutsch-Südwestafrika zur Verwendung im höheren Verwaltungsdienst überwiesen.

Dover, 22. August. (Berl. Tagebl.) Der Schwimmer Montague Folbein mußte gestern früh, nachdem er 10 Stunden geschwommen war, den Versuch, den Armeekanal zu durchschwimmen, aufgeben.

Mainz, 22. August. Um 8 Uhr früh traf der Kaiser in der Nähe des Großen Sandes ein. Hier fand zunächst ein Exercieren des Dragonerregiments Nr. 24 statt.

Fontainebleau, 22. August. Im Walde von Fontainebleau bei Vellecroix brach gestern Abend ein Brand aus, der große Ausdehnung anzunehmen droht.

Table with 5 columns: Name, Spediteur, Holzgeheimnisse, etc. Header: Holzflüherei.

Table with 4 columns: Name des Schiffsführers, Waarenladung, etc. Header: Schiffverkehr vom 20./8. bis 22./8. mittags 12 Uhr.

Börsenbefehle.

Table with 3 columns: Kurs vom, Kurs zum, etc. Header: Berlin, 22. August, angekommen 1 Uhr - Min.

C. H. Schmidt, Büchsenmacher, Bromberg, Wilhelmstr. 7. Seit dem Jahre 1852 in Bromberg, empfi. sich zur Aufzucht, all. in dies. Fach vornehmend. Reparatur, fow. Neubaut. u. Umänd. an Waff. i. Art. Schi. ist tägl. Gewehre werden zu Chorleobrodung unt. Garant. d. gut. Schi. veränd. von n. neuen Waff. C. H. Schmidt, Büchsenmacher, Bromberg, Wilhelmstr. 7.

Zaanvol (Zahnwatte) hilft gegen Zahnschmerz und ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. zu haben. In Bromberg bei Carl Grosse Nachf., Carl Schmidt, Elisabethstr. 26, und Adler-Drogerie.

Wohnungs-Anzeigen. Wohnung v. 3 Zim. u. Zub. i. d. Altstadt gemieth. Off. u. A. B. 2 an d. Geschäftstr. d. Zeitg. erbet.

Danzigerstr. 125, pt., 10gl. zu verm. herrsch. Wohn., 6 Z., dgl. Sof. wohn. Näh. Brinzenb., Marktstr. 64.

3. Friedrichsplatz 3. 1 kleine Wohnung v. 1. Okt. cr. zu vermieten. E. Schendel. Kleine Wohnungen z. verm. Feuerstraße 35. Nathan.

**Neubau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Cöln.**  
 Im Wege der öffentlichen Ausschreibung soll für obenbeschriebenen Neubau verdingt werden:  
 1. die Erd- und Mauerarbeiten einschließl. Material, die Asphalt-, Zement- und Stahlarbeiten einschließl. Material, von 330 000 Hintermauerungs- und 90 000 Vermauerungssteinen,  
 3. die Dachdeckerarbeiten (840 qm Ziegeldach). (106)  
 Zeichnungen und besondere Bedingungen sind im Inspektionsbureau einzusehen oder gegen post- und bestellgeldfreie Einreichung von zu 1 = 3,00 M.; zu 2 u. 3 je 0,75 M. ebendort zu beziehen.  
 Eröffnungstermin  
 zu 1: Mittwoch, d. 31. 8. 04, vorm. 11 Uhr,  
 zu 2: Donnerstag, d. 1. 9. 04, vorm. 10 Uhr,  
 zu 3: Donnerstag, d. 1. 9. 04, vorm. 11 Uhr.  
 Zuschlagsfrist 8 Wochen.  
 Graubund, 20. August 1904.  
 Kgl. Eisenb.-Verkehrs-Inst. 1.

**Jagdverpachtung.**

Die volle Jagd auf dem Anstehungsgebiete **Wichow** bei Drischmin, das eine Fläche von 623 ha umfasst, soll vom 1. August 1904 bis Ende Juni 1910 öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
 Verpachtungstermin ist am **26. August d. J.**, vorm. 11 Uhr im Gutshause zu Wichow anberaumt.  
 Die Auswahl unter den Bietern bleibt dem Präsidenten der Königl. Anstehungs-Commission vorbehalten.  
 Die fiskalische Güterverwaltung.

**J. Nawrotzki, Möbelpolierer**

empfehlend sich den geehrten Bewohnern von Bromberg und Umgebung zur **Auspolierung und Reparatur** sämtlicher Möbel bei billiger Preisberechnung und sauberster Ausführung. (134)  
 J. Nawrotzki, Neuestr. 14, Hof.

**Erst. Kaufmann, herbortrag.**

Bücher-Sachverständ., über. auf Grund langjähr. erfolg. Tätigkeit

**Bücher-Revisionen,**

Regulierung vernachl. Bücher, Einrichtung lagern. Bücherf. Inventuren, Bilanz, Separationen zc.

**Afford Durchführung,**

wozu ein Bauhaus entf. erforderliche Kapitalien gewährt. (178)  
 Gesf. Antr. unter **O. R. 155** an die Geschäftsst. d. Bg. erbeten.

**Carl Kurtz**

32 Jahre empfindlich billig  
**kleiderstoffe**  
 schwarz u. farb., reine Wolle, Hauskleiderstoffe, Corsets, -Wäsche, gutgenäht,  
 -Stücklein u. Latenlein., -Wollmäße u. Strümpf., -Schürzen für Küche u. Haus,  
**Gardinen,**  
 Tischlicher, Servietten, Handtücher, Rouleauxstoff,  
 -Rein- u. Tischtücher -  
**Einshütte**  
 -federicht - schiffartig -  
 -Stegdecken, Bettbezüge -  
 in Damast, ganze Bettbreite,  
**Gänsefedern**  
 in 15 Sorten zu 1/2 u. 2,00 bis 3 u. 4 M., sehr daunereich.  
 -Brosen frei - (218)  
**Federfreie Daune,**  
 großköpfig, Pfund 6 Mark.  
 -Entensfedern 1 M. u. 1.10 -  
 hiervon gefüllte Betten  
 Stand 15 Mark.  
 -Komplette Aussteuer -  
 -Fedsamale Nabatbausatzh.  
 verhindert jeglichen Zwang.

An leistungsfäh. Geschäft der **Modewarenbranche** ist Verkaufsstelle der rühmlichst bekannten Favoritshüte zu vergeben. Anerkannt vorzüglicher Artikel, kein Risiko. Näb. durch die Internat. Schnittmanufaktur, Dresden, N. (3)

Allen Freunden meiner Fabrikate möchte ich eine sichere, mit genauer effiziente, wichtige, nicht zu geringe, zu geben. Es kostet nichts und kann unangenehm sein. Bitte mit genauer Adresse anfragen. **W. Gamm**, Danzig.

**Einzig schön**

ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, welche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies bewirkt nur: **Nadebender Steckenpferd-Lilienmilchseife** von Bergmann & Co., Nadebender mit echter Schuymarke: Steckenpferd, a. Schmid 50 Pf. bei: **H. J. Gamm, C. Schmidl, C. Wenzel, A. Gremy, H. Kaffler;** i. Schulz; Adlerapoth.

**Erste Berliner Schnell-Besohlanstalt**

Ar. 27. Posenerstraße. Bromberg. Posenerstraße Nr. 27.  
 Nachdem ich mein seit ca. 6 Jahren hier beständiges Ledergeschäft ausverkauft habe, eröffne ich

**Montag, den 22. August**  
 unter obiger Firma

**eine Besohlanstalt**

neben welcher ich auch noch die in jedem Haushalte notwendigen **Bedarfsartikel für das Schuhwerk** führen werde.

Infolge meiner bisherigen Tätigkeit werde ich auch fernerhin meine Waren nur aus ersten Quellen beziehen, und bin ich somit in der Lage, der mich beehrenden Kundschaft besondere Vorteile bieten zu können. Das für mein neues Unternehmen engagierte Personal ist das denkbar bestgeschulte.

**Preise der Sohlen mit Absätzen aus la Kernleder**  
 pro Paar für Herren **2.00 Mark** Damen **1.35 Mark** Kinder **von 75 Pf. an.**

Auf Wunsch werden die zu reparierenden Sachen abgeholt und zugesandt. Ich bitte das geehrte Publikum, in seinem eigenen Interesse einen Versuch bei mir zu machen, und empfehle mich

**Emil Müller.**



**Mittelmeerfahrten**

mit dem Doppelschrauben-Dampfer **„Meteor“.**

**Erste Mittelmeerfahrt.** (Von Hamburg in's Mittelmeer.) Abfahrt von Hamburg 26. Oktober 1904. Besucht werden die Häfen: Dover, Athen, Jaffa, Jundsch, Teneriffa, Tanger, Gibraltar, Drau, Algier, Tunis, Palermo (Montreal), Neapel (Vesuv, Pompeji), Genua. Reisebauer 24 Tage. Fahrpreis von M. 475 an aufwärts.

**Zweite Mittelmeerfahrt.** Abfahrt von Genua 22. November 1904. Besucht werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Barcelona, Algier, Tunis, Palermo (Montreal), Messina, Neapel (Vesuv, Pompeji), Genua. Reisebauer 14 Tage. Fahrpreis von M. 275 an aufwärts.

**Dritte Mittelmeerfahrt.** Abfahrt von Genua 8. Dezember 1904. Fahrplan ebenso wie bei der zweiten Mittelmeerfahrt. Reisebauer 14 Tage. Fahrpreis von M. 275 an aufwärts.

**Vierte Mittelmeerfahrt.** Abfahrt von Genua 5. Januar 1905. Besucht werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Algier, Tunis, Malta, Constantinopel, Smyrna, Piräus (Athen), Syrakus, Messina, Palermo (Montreal), Neapel (Vesuv, Pompeji), Genua. Reisebauer 25 Tage. Fahrpreis von M. 500 an aufwärts.

**Fünfte Mittelmeerfahrt.** (Bis nach Constantinopel.) Abfahrt von Genua 5. Februar 1905. Fahrplan ebenso wie bei der vierten Mittelmeerfahrt. Reisebauer 25 Tage. Fahrpreis von M. 500 an aufwärts.

**Sechste Mittelmeerfahrt.** (Im Mittelmeer und Adriatischen Meer.) Abfahrt von Genua 5. März 1905. Besucht werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Spalato, Genua, Neapel (Vesuv, Pompeji), Genua. Reisebauer 14 Tage. Fahrpreis von M. 275 an aufwärts.

**Achte Mittelmeerfahrt.** (Von Mittelmeer nach Hamburg.) Abfahrt von Genua 5. April 1905. Besucht werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Ajaccio, Barcelona, Algier, Gibraltar, Athen, Dover, Hamburg. Reisebauer 16 Tage. Fahrpreis von M. 325 an aufwärts.

Der Doppelschrauben-Dampfer **„Meteor“** ist für die Zwecke der Fernreisenfahrten im Jahre 1904 eigens erbaut und bietet daher durch seine Construction und seine gesammten Einrichtungen für solche Reisen die denkbar größte Bequemlichkeit.  
 Alles Nähere enthalten die Prospekte. Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu haben, oder können bestellt werden bei der

**Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Vergnügungsreisen, Hamburg.**  
 In Bromberg: **W. Herbert, Sibbelstraße Nr. 23.** (47)

**Neuestes Waschmittel**



Erhältlich in den meisten Colonial-, Drogen- u. Special-Geschäften. Allein echt mit dem Danziger Wappen u. meiner Firma E. G. Gamm.

Vertreter: **Gustav Gappe, Bromberg.**

**Bromberger Ausstellungs-Lotterie**

**Günstiger Gewinnplan.**  
 Hauptgewinne i. B. v.  
**1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark.**  
 Im ganzen 696 Gewinne i. B. v. 9300 Mk.  
 Ziehung am letzten Tage der Ausstellung.  
**Jose à 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk.**  
 Gewinnliste u. Porto 30 Pf.  
 empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme  
**Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse.**

**Möbel-Reparaturen!!!!**

**Hebr. Gebetbücher, Gratulationskarten**  
 zu haben. **S. Blumenthal,** Friedrichstr. 10/11. (174)

**Bettfedern**

in sauber ger. u. auf Wunsch auch abgeholt. **Geschw. Albrecht,** 107 Kaiserstr. 7 neben der Post.

**Eine neue Sendung**

**Feinster Italienischer Versandwein**

trockene Ware, in Kisten sortiert  
**grün, blau, muscat**  
**Kiste nur Mk. 1.45.**

**Warenhaus R. Schoenfeld**

Theaterplatz 4 **BROMBERG** Theaterplatz 4.

Paris 1900: Grand Prix.  
**R. WOLF** MAGDEBURG-BUCKAU.  
 Brennstoff ersparende **LOCOMOBILEN**  
 mit ausziehbarem Röhrenkessel von 4-300 Pferdekraft, -dauerhafteste und zuverlässigste - Betriebsmaschinen  
 für Industrie und Landwirtschaft.  
 Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.  
 Filiale in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 87.

**Elektromagnetische Behandlung**

geeignet für nervöse u. rheumatische Erkrankungen, insbesondere:  
 I. Neuralgien, d. h. Schmerzhafteste Erkrankungen bestimmter Nerven: Kopf-, Gesicht-, Hüft-, Rücken-, Brust-, Hals-, Schulter-, Wadenkrämpfe;  
 II. Nervöse Magen- und Darmleiden; Nervenschwäche; Migräne.  
 III. Rheumatismus; Gicht.  
 IV. Schlaflosigkeit.  
 Ärztlich geleitete Anstalten befinden sich in:  
 Posen, Bromberg, Lissa i. Pol., Gnesen, Danzig, Dirschau, Elbing, Graudenz, Thorn, Bielefeld, Straßburg, Königsberg, Tilsit.  
 Nähere Auskünfte erteilt u. Prospekte bereitwilligst die **Direktion der Institute für elektromagnetische Therapie (System Erli)** für Ost- u. Westpreußen und Posen  
 Danzig, am Jakobstr. 20, II. (167)

**!!! Es ist erreicht!!! Motten Mönig.**

Das erste und einzige wirkliche Schutzmittel gegen Wollentfärbung, preisgekrönt mit der goldenen Medaille Berlin 1903, zu haben bei  
**A. Witt, Tapezierer u. Dekorateur,** Bromberg, Bahnhofstraße 86. (165)

**„Lanesin“**

Ein vorzügliches Mittel gegen Insektenstiche  
 ist **„Lanesin“.**  
 Käuflich in d. Apotheken u. Drogerien à 25 Pfg. per Tube.  
**Lanolinfabrik Martinikenfelde** bei Berlin. (144)

**Wohnungs-Anzeigen**

**Herrsch. Wohnung** d. ca. 4 Zim., Gas, Badest., Zub., in guter Lage, zu mieten gesucht. Off. u. O. 2982 a. d. Geschäftsst. d. Bg.  
**Neubau Bahnhofstr. 88** noch ein schöner großer Laden m. a. o. h. Wohnung billig z. verm. Näb. Bahnhofstr. 89, Kontor Hof r.  
**Billige Läden** Chauffeestraße 114 (Neub.), schöne 3 Zimm. Wohn., Gas, Wass. u. Zub. p. 1. 10.04 z. bezieh. O. Thiel.  
**Neubau Bahnhofstr. 17** 2 Läden vom 1. Oktober ab zu vermieten.  
**1 Wohnung** von 3 Zimmern Elstb. Markt, 1 Wohnung von 4 Zimmern Schleimg. 12 mit viel Zubehör vom 1. Oktober zu verm. Besichtig. durch den Portier 2 Wandowstr., Elstb. Markt 8, 174) A. Paulini, Wilhelmstr. 6.  
**Berlinerstraße 18** Wohnung, 4 Zim., Mädchenst., Kochgas, m. all. Zub., z. m. 1 Wohn., 2 Stub., an kleine Fam. ebendortselbst z. verm.  
**Bahnhofstr. 33** ist 1 Wohn., 4 Zim., Mädchenst., Kochgas, m. all. Zub., z. m. 1 Wohn., 2 Stub., an kleine Fam. ebendortselbst z. verm.  
**Thornerstraße Nr. 57.** Wohnung v. 4 Zim. nebst Kab. u. Zubeh. v. 1. Okt. z. verm. Bresgott.  
**Danzigerstraße 35, 2 Trepp.** 6 Zimmer mit Loggia, Badzimm. u. Zubeh. f. w. Gartenbesitz. per 1. Oktober zu vermieten.  
**Eine Wohnung** 4 Zimm. nebst allgem. Zubeh. u. Gasanlage per 1. Okt. zu verm. A. Wegner, Frdr. Wilhelmstr. 3.  
**Herrsch. Wohnung** Danzigerstraße 99, Beletage, Entree, 4 Zimm., Küche, Speisek., Fremdenz., Mädchenst., Gas, viel Nebengeb., groß, eig. Garten nebst Laube, zwei Balkone, sehr bill. zu verm. Näb. daf. 1 Tr.  
**Kornmarktstr. 8** 3 f. r. d. Zim., Küche u. Zub., ar. Miet. p. 1. Okt. z. v.  
**Elstb. Marktstr. 48** 1. 3 Zimm. Wohn., a. Nebeng., Garten, 3. 1. 10. Hof, Bodenlamf. Möbel. Meintzel.  
**2 Zimm.,** hochprt., a. z. Bureau, agn., z. m. Thorerstr. 1.  
**Neubau Albertstr. 17** Wohnung, v. 3-4 Zim., nebst Zubeh., der Heizung entspr., m. Badeeinrichtung v. 1. Okt. z. verm.  
**Prinzenstr. 8D** Wohn. v. 3 Zim., nebst Zubeh. v. 1. Okt. z. verm. 2. etr. 2. Gma., 1. Tr.  
**Herrsch. Wohn.** v. 6-7 Zim., m. Grt., u. C. G. Bandelow, Bahnhofstr. 62  
**Burgstraße Nr. 16** (Ecke Brückenstr.) eine Wohnung, 3-4 Zim., 1. Etage, helle Räume, nebst Zub., v. 1. Okt. cr. zu verm. A. Grosse, Töpferstr. 17.  
**Eine Wohnung,** Baltion, Küche und reichlichem Zubeh. zu verm. Verf. Rintauerstraße 1.  
**Eine Wohnung** von 3 Zimm. u. 3 u. 4 Zimmern; dabei selbst auch 1 Hofwohn. nebst Werkstätte u. Pf. r. d. f.  
**Schwedenstr. 10.** 3 Zimmer, 2 u. 3. u. 4. v. 1. 10. f. 300 Mk. a. m.  
**Friedrichstraße 16, 2. Etage,** 4 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. 10. z. verm.  
**1 Wohnung,** 3 Zim. mit Alkoven, 1 einzelnes Zimmer, (145) 1 Werkst. mit groß. Schuppen, zu jed. Handw. geign. (Schlosserei, Tischlerei) vom 1. Okt. z. verm. Näb. Bahnhofstr. 89, Kontor Hof r.  
**Danzigerstr. 65** Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern; dabei selbst auch 1 Hofwohn. nebst Werkstätte u. Pf. r. d. f.  
**1 hochherrsch. Wohnung,** best. aus 5 resp. 6 Zimm., Loggia, Veranda u. gut. Zub. v. 1. Okt. d. z. vermieten. Danzigerstr. 21.  
**2 leere Zimmer** v. gleich ob. h. d. ang. u. L. G. 20 a. d. G. d. B. g. z. vermieten. Danzigerstr. 21.  
 Schöne große Stube u. Küche zu verm. Zu ertr. Ritterstraße 3.  
**Posenerstr. 5** gr. Arbeits- u. Lagerräume, 2 Zimm. u. Stallung, von sofort oder spät. zu vermieten.  
**Bahnhofstr. 16** eine Werkst. per 1. Oktober zu vermieten. (170)  
 Keller zu Lagerzwecken ev. zum Bierverkauf, 130 Cbm, mit Haupteing. v. Bahnstr. 90, v. 1. 10. z. v. Näb. Bahnhofstr. 89, Kontor Hof r.  
**Dazu eine Beilage.**